

Die **Zertifizierung** der Fortbildung mit 8 Punkten ist bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

### Tagungsgebühren

Anmeldung bis zum 01.05.2021: **90,- Euro**

Anmeldung bis zum 29.05.2021: **100,- Euro**

Ihre Anmeldung wird nach Eingang der Tagungsgebühr auf unserem Konto gültig.

### Bankverbindung

Arbeitsgruppe Stuttgart der DPG e.V.

BW-Bank Stuttgart

IBAN: DE52 6005 0101 0008 5313 37

BIC: SOLADEST600

### Anmeldung

Bitte schicken Sie den beigefügten

Anmeldebogen bis spätestens **29. Mai 2021**

per E-Mail, Post oder Fax an:

### Tagungsort

**Marienburg**

**Im Abelsberg 4**

**70327 Stuttgart-Wangen**

<https://marienburg-stuttgart.de>

### Anfahrt:

#### Öffentlich:

U4, U9 bis „Brendle (Großmarkt)“, dann ca. 15 Min Fußweg aufwärts über „Zur Staibhöhe“

#### Auto:

Über „Zur Staibhöhe“ aufwärts, Parkplätze an der Marienburg



Institut für  
Psychoanalyse  
der DPG Stuttgart

## „(Un)-sichtbar? Race in Psychoanalyse und Psychotherapie“

mit einem Vortrag von

Frau Dipl.-Psych. Sylvia Schulze, Berlin

Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart

Sekretariat

Hohenzollernstraße 26

70178 Stuttgart

Tel: 0711-6485250

Fax: 0711-6485260

E-Mail: [sekretariat@dpg-stuttgart.de](mailto:sekretariat@dpg-stuttgart.de)

[www.dpg-stuttgart.de](http://www.dpg-stuttgart.de)

Fachtagung  
19. Juni 2021



Deutsche  
Psychoanalytische  
Gesellschaft  
Zweig der IPA **DPG**

Das Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart lädt ein zu seiner jährlichen

### **Fachtagung am Samstag, den 19. Juni 2021**

mit einem Vortrag von

Frau Dipl.-Psych. Sylvia Schulze, Berlin  
zum Thema:

## „(Un)-sichtbar? Race in Psychoanalyse und Psychotherapie“

Soziale Konstruktionen über den sog. „Anderen“ sind in uns allgegenwärtig. In der deutschsprachigen Psychoanalyse findet Race dennoch kaum Erwähnung. Zwar wird selbstverständlich mit People of Colour und Menschen verschiedener Herkunft psychotherapeutisch gearbeitet, meist wird aber nur deren Herkunft oder mitunter auch Verortung in einer „anderen“ Kultur thematisiert. Die Eingebundenheit des/der Analytiker\*in/Therapeut\*in in unsere Kultur und deren Phantasien wird hingegen weder beschrieben noch im Hinblick auf Übertragungs- und Gegenübertragungsprozesse untersucht. Bleiben zuschreibende und damit implizit rassifizierende Phantasien unsichtbar, können unbewusste rassistische innere Objekte und normierende Prozesse Entwicklung und Transformation verhindern.

Im Vortrag wird die Realisierung von Race und die schmerzhafteste Wahrnehmung von innerem Rassismus in zwei Fallvignetten dargestellt und

beschrieben, wie das Nicht-Wahrnehmen und Nicht-Sprechen-Können therapeutische Prozesse lähmt oder gar zum Scheitern bringen kann.

### **Frau Dipl.-Psych. Sylvia Schulze**

ist Dozentin und Lehranalytikerin der DPG und der IPV am Psychoanalytischen Institut Berlin, dort stellvertretende Vorsitzende. Nach einer langjährigen Tätigkeit als Kindertherapeutin in einer Klinik in Brandenburg ist sie seit 2007 in eigener Praxis in Berlin niedergelassen. Sie hat zu interkultureller Beratung und unbewussten Phantasien publiziert und ist Mitherausgeberin des Bandes „Neid: Zwischen Sehnsucht und Zerstörung“. Für ihren Artikel „Schwarz und Weiß im analytischen Raum - Über rassistische innere Objekte“ in der Zeitschrift Psyche wurde sie 2019 mit dem Elisabeth Young-Brühl Prejudice Award der IPV ausgezeichnet.

### **Tagungsablauf**

- 8.30**    **Öffnung des Tagungsbüros**
- 9.30**    **Begrüßung**  
**Dr. phil. Dipl.-Psych. Sigmund Mang**
- 9.45**    **Vortrag**  
**Frau Dipl.-Psych. Sylvia Schulze**
- 10.45**   **Kaffeepause**
- 11.15**   **Diskussion im Plenum**
- 12.00**   **Mittagspause**
- 14.00**   **Parallele Arbeitsgruppen**
- 15.30**   **Kaffeepause**
- 16.00**   **Parallele Arbeitsgruppen**
- 17.30**   **Abschlussplenum**

Um 17.45 Uhr findet für Interessenten eine **Informationsrunde** über die Aus- und Weiterbildungsgänge unseres Instituts statt.

In der Tradition unserer Fachtagungen bieten wir die Möglichkeit, das Tagungsthema anhand eigener Erfahrungen in der Behandlungspraxis zu reflektieren.

Hierzu bieten wir Raum zur Diskussion im Plenum sowie am Nachmittag in vier Arbeitsgruppen, die von der Referentin und AnalytikerInnen des Instituts für Psychoanalyse der DPG Stuttgart geleitet werden.

In diesen Arbeitsgruppen können Sie eigene Fälle vorstellen und im Verlauf des Nachmittags einmal die Arbeitsgruppe wechseln.

### **Arbeitsgruppen am Nachmittag**

- AG 1** mit Dipl.-Psych. Sylvia Schulze
- AG 2** mit Dr. med. Dipl.-Psych. Beata Fechau
- AG 3** mit Dipl.-Psych. Mareile Korte-Schraivogel
- AG 4** mit Dr. med. Matthias Retz